

Marktüberblick am 11.04.2022

Stand: 9:06 Uhr

Aktienindizes	Stand	Veränderung ggü.		Zinsen	Stand	Veränd. ggü. Vortag	Futures/Rohstoffe/ Devisen	Stand
		Vortag	Jahresanfang					
Dax *	14.283,67	+1,46 %	-10,08 %	Rendite 10J D *	0,71 %	+3 Bp	Dax-Future *	14.277,00
MDax *	30.830,64	+1,43 %	-12,22 %	Rendite 10J USA *	2,72 %	+6 Bp	S&P 500-Future	4457,50
SDax *	14.360,91	+0,97 %	-12,51 %	Rendite 10J UK *	1,74 %	+2 Bp	Nasdaq 100-Future	14230,25
TecDax*	3.273,39	-0,16 %	-16,50 %	Rendite 10J CH *	0,67 %	+0 Bp	Bund-Future	155,82
EuroStoxx 50 *	3.858,37	+1,48 %	-10,24 %	Rendite 10J Jap. *	0,22 %	-0 Bp	VDax *	29,66
Stoxx Europe 50 *	3.788,81	+1,48 %	-0,78 %	Umlaufrendite *	0,52 %	+0 Bp	Gold (\$/oz)	1945,27
EuroStoxx *	430,96	+1,38 %	-10,00 %	RexP *	468,13	-0,43 %	Brent-Öl (\$/Barrel)	99,82
Dow Jones Ind. *	34.721,12	+0,40 %	-4,45 %	3-M-Euribor *	-0,45 %	+2 Bp	Euro/US\$	1,0889
S&P 500 *	4.488,28	-0,27 %	-5,83 %	12-M-Euribor *	-0,05 %	+1 Bp	Euro/Pfund	0,8364
Nasdaq Composite *	13.711,00	-1,34 %	-12,36 %	Swap 2J *	0,72 %	+8 Bp	Euro/CHF	1,0184
Topix	1.889,64	-0,38 %	-4,80 %	Swap 5J *	1,20 %	+6 Bp	Euro/Yen	136,13
MSCI Far East (ex Japan) *	583,96	+0,16 %	-7,29 %	Swap 10J *	1,40 %	+4 Bp	Put-Call-Ratio Dax*	0,75
MSCI-World *	2.320,15	+0,03 %	-5,73 %	Swap 30J *	1,19 %	+2 Bp		* Vortag

Charts (historische Kursentwicklung)



Zinsstruktur (Euribor*/Bundesanleihen)



Marktbericht

Frankfurt, 11. Apr (Reuters) - Der Dax wird am Montag Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge schwächer starten. Am Freitag hatten Anleger an den europäischen Finanzmärkten ihre Zins- und Konjunktursorgen beiseitegeschoben und bei Aktien zugegriffen. Der Dax schloss nach seinen jüngsten Verlusten am Freitag 1,5 Prozent höher auf 14.283 Zählern. Der Ausgang der ersten Runde der französischen Präsidentschaftswahlen mit dem knappen Vorsprung Macrons vor Le Pen (27 % zu 24 %) und das starke Abschneiden der rechts- und linksextremen Kandidaten (>50 %) sollten die Risikowahrnehmung in der Eurozone zum Wochenstart auf erhöhten Niveaus halten. Erste Umfragen für den Ausgang des zweiten Wahlgangs am 24. April zeigen zwar Macron mit 52 % bis 54,5 % vorne, doch ist unklar, wie tragfähig das Argument ist, dass nach dem ersten Wahlgang sich alle Franzosen der Mitte hinter Macron vereinen werden. Angesichts der drastischen Konsequenzen einer Niederlage von Macron für die gesamte Eurozone dürften zunächst weiter Kapitalabflüsse aus der Eurozone dominieren. Neben der Politik in Europa sprechen auch der weitere Anstieg der US-Renditen (vor allem der Realrenditen) zum Wochenstart sowie die hohen Infektionszahlen in China für erhöhte Nervosität bei Aktien.

Die Wall Street hat sich zum Wochenausklang uneinheitlich präsentiert. Börsianer sprachen von Sorgen über wohl schnell steigende Zinsen in den USA sowie dem Krieg in der Ukraine. Der Dow-Jones-Index der Standardwerte schloss 0,4 Prozent höher auf 34.721 Punkten. Der technologieelastige Nasdaq gab dagegen 1,3 Prozent auf 13.711 Punkte nach. Der breit gefasste S&P 500 büßte 0,3 Prozent auf 4.488 Punkte ein. Für Verunsicherung sorgte, dass die US-Notenbank im Kampf gegen die Inflation sich auf das Eindampfen der Bilanz und aggressive Zinsschritte vorbereitet. Die Strategen der Bank of America warnten, dass das makroökonomische Bild sich verschlechtere und die US-Wirtschaft in eine Rezession abgleiten könnte. Zu den Gewinnern an der Wall Street zählten die Finanzwerte. Die Geldinstitute stellen ab kommender Woche ihre Quartalszahlen vor. Zu den Verlierern gehörten dagegen Technologieaktien.

Die asiatischen Aktien gaben am Montagmorgen im Vorfeld einer Woche mit Zentralbanksitzungen und US-Inflationsdaten nach. Die Anleger sorgten sich zudem über die verschärften Corona-Maßnahmen in China, die die Wirtschaft des Landes bremsen. Der breit gefasste japanische Topix-Index schloss 0,4 Prozent tiefer bei 1.890 Punkten.

Wirtschaftsdaten heute

CHN: Erzeugerpreise, Verbraucherpreise (Mrz)
GB: BIP, Industrieproduktion (Feb)

Unternehmensdaten heute

Mercedes-Benz Group (ESG Conference 2022)

Weitere wichtige Termine heute

Treffen der EU-Außenminister

Disclaimer

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.